



BVNH-Rundbrief 2018

Januar 2018

Liebe Mitglieder der BVNH,

auch dieses Jahr möchte Sie der Vorstand mit diesem Rundbrief über die Arbeit der BVNH im Jahr 2017 sowie über Aktuelles und die Planungen für das begonnene Jahr unterrichten.

Vorab möchten wir unsere **Mitglieder ohne registrierte E-Mail** darum bitten, uns diese – sofern vorhanden – mittels einer kurzen Nachricht an m.mika@bvn.de mitzuteilen, damit Mitteilungen wie Rundbriefe zukünftig digital übermittelt werden können.

1. Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung

2017 fanden Sitzungen des Vorstandes am 3. Mai, 2. August und am 1. November statt.

2. Mitgliederversammlung und Hessischer Floristentag 2018

Es tut sich was in Hessen! Der traditionsreiche Hessische Floristentag und die Mitgliederversammlung der BVNH lagen traditionell knapp hintereinander im zeitigen Frühjahr. Beim Publikum gab es große Überschneidungen. Von vielen wurde bedauert, dass der Floristentag stets so weit im Süden stattfand. Zudem bestand der Wunsch nach Exkursionen, was bei beiden Veranstaltungen im Jahr 2017 bereits durchgeführt wurde. Nun haben sich die Stadt Darmstadt und die BVNH zusammengetan und möchten künftig beide Veranstaltungen kombinieren. Dies hatten wir vor wenigen Jahren bereits versuchsweise in Darmstadt durchgeführt. Aber natürlich würde es den Mitgliedern der BVNH nicht gerecht, wenn in Zukunft alle Mitgliederversammlungen in Darmstadt durchgeführt werden würden. Deswegen konnten wir folgende Einigung erzielen: Die Veranstaltung wird nun nur noch in den ungeraden Jahren in Darmstadt stattfinden, das nächste Mal also 2019. In den geraden Jahren wandern

wir durch das Bundesland! Wir haben zudem das Naturschutz-Zentrum Hessen als weiteren Partner für die Veranstaltung gewonnen, was insbesondere im Bereich der Organisation eine große Hilfe ist. Der erste Hessische Floristentag im neuen Format mit Mitgliederversammlung und Exkursion wird außerdem durch die AG Geobotanik an der Uni Gießen unter Leitung von Prof. Volker Wissemann unterstützt, die in diesem Jahr auch unsere Gastgeber sein werden. Vielen Dank dafür!

Somit freuen wir uns ankündigen zu dürfen, dass der nächste Hessische Floristentag und die nächste Mitgliederversammlung der BVNH am Freitag, 20. April und Samstag, 21. April 2018 in Gießen stattfinden werden! Wir bitten diesen Termin vorzumerken und hoffen auf rege Beteiligung!

Den Kern der Veranstaltung bilden nach wie vor interessante Beiträge über die hessische Pflanzenwelt. Wir bitten daher um Vorträge! Vorträge bitte bis 15.2.2018 bei Frau Karin Lübke unter Karin.Luebke@ darmstadt.de anmelden. Im Fokus sollten natürlich hessische Themen stehen, aber wir würden uns freuen, wenn wir gemäß alter Traditionen den Vortrags- tag mit einem größeren Vortrag zum Thema „Außerhessisches“ abrunden könnten. Vielleicht hat ja jemand ein passendes Thema parat? Vorschläge bitte ebenfalls an Frau Lübke.

Zuletzt bitten wir um Rückmeldung, ob es ein Interesse daran gibt, ein Zeitfenster für Herbar- Demonstrationen einzuplanen und ob jemand bereit wäre interessante Belege zur Veran- staltung mitzubringen.

Aus Datenschutzgründen kann weder die Stadt Darmstadt noch die BVNH ihren Adress- verteiler weitergeben. Wir bitten daher zu entschuldigen, dass Sie die Einladung zum Hessischen Floristentag 2018 unter Umständen mehrfach erhalten.

3. Wahl eines neuen Kassenwarts

Bei der BVNH muss der Posten des Kassenwarts neu besetzt werden, da der bisherige Kassenwart Michael Thieme, der diese Funktion sieben Jahre lang ausgeübt hat, sein Amt niederlegt. Da dieser Posten erfahrungsgemäß schwer zu besetzen ist, für den Fortbestand des Vereins aber unverzichtbar ist, ist jedes Mitglied aufgefordert, sehr ernsthaft zu prüfen, ob er/sie sich in der Lage sieht, die Funktion des Kassenwarts der BVNH zu übernehmen.

Die Aufgabe des Kassenwarts besteht im Wesentlichen aus der Führung der Mitgliederdatei und der jährlichen Erstellung der Einnahmen-Ausgaben-Bilanz und deren Erläuterung in der Mitgliederversammlung in Form eines Kassenberichts. Während einer Einarbeitungsphase würde Ihnen der bisherige Kassenwart mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Mitgliederdatei

wird mit Hilfe eines Computerprogramms der Sparkasse geführt, so dass etwas Übung im Umgang mit dem Computer hilfreich wäre. Falls Sie sich in der Lage sehen, künftig als Kassenwart zu fungieren, informieren Sie bitte umgehend den Vorstand der BVNH telefonisch oder per E-Mail. Die Wahl des neuen Kassenwerts soll in der nächsten Mitgliederversammlung stattfinden. Sollte sich bis zur nächsten Mitgliederversammlung niemand bereitgefunden haben, den Posten des Kassenwerts zu übernehmen, so wird der bisherige Kassenwart noch ein weiteres Jahr seine Funktion ausüben. Im Jahr 2019 würde er sein Amt aber endgültig abgeben. Ohne einen Kassenwart könnte der Verein dann in ernste Schwierigkeiten geraten.

4. Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand liegt bei 336 Personen (inklusive Partner). Dabei haben wir sieben Beitritte verzeichnet. Ein herzliches Willkommen an André Fichtner, Birgit Gemeinholzer, Kristin Ludewig, Susanne Duncker, Simon Dietmann, Franzisca Haffner und Gabi Himpel! Insgesamt schieden zehn Personen aus dem Verein aus.

5. Projekte im Rahmen des Kooperationsvertrags 2017

Auch im Jahr 2017 haben wir gemeinsam mit dem Land Hessen Projekte im Rahmen unseres Kooperationsvertrages durchgeführt.

Ludwig-Herbar

– T. Gregor & S. Hodvina –

2018 wurde die Aufarbeitung des Ludwig-Herbars abgeschlossen. Das Projekt wurde über mehrere Jahre vom Land Hessen im Rahmen unseres Kooperationsvertrages gefördert. In 2017 übernahm die BVNH die Förderung. Das separat an der Universität Marburg aufgebene Herbar des 2011 verstorbenen Wolfgang Ludwig enthielt etwa 1000 Belege aus dem Hauptherbar ohne Bezug zu Hessen. Etwa 500 Belege betrafen Hessen, waren aber nicht von Wolfgang Ludwig gesammelt. Ca. 2900 Belege waren von Wolfgang Ludwig in Hessen gesammelt worden. Eine ausführliche Übersicht über das Herbar soll in 2018 als Beiheft zu Botanik und Naturschutz in Hessen erscheinen.

Projekt Marburg-Herbar

– S. Hodvina & T. Gregor –

Um die im Herbar der Philipps-Universität Marburg vorhandenen Belege für die Flora Hessens zu erschließen, werden diese in einer Datenbank registriert. Das Projekt fördert die BVNH. Langfristig ist geplant, diese Daten in einer allgemeine zugänglichen Datenbank zur Flora Hessens öffentlich zugänglich zu machen.

Flora Hessen

2017 wurden die Familien Aquifoliaceae (C. Feuring), Lentibulariaceae (J. Schlauder), Orobanchaceae (Orobanche & Phelipanche: H. Uhlich), Phrymaceae, Pinaceae (C. Feuring) bearbeitet.

6. Neue Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens

In 2017 hat eine Arbeitsgruppe in der BVNH mit den Arbeiten zur Neuauflage der Roten Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens begonnen. Das Projektteam besteht aus der Koordinatorin Indra Starke-Ottich und 11 Regionalbearbeitern, da die Rote Liste auch weiterhin nach vier Teilregionen aufgliedert bearbeitet wird. Für die Methodik liegt als Vorgabe das 2006 erschienene BfN-Skript 191 (Methodische Anleitung zur Erstellung Roter Listen gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze) vor. Die Bearbeitung erfolgt also mittels Excel-Tabellen, in denen für jede Art unterschiedliche Kriterienklassen anzugeben sind. Die Anleitung und die Erläuterung der Kriterienklassen kann man sich kostenlos hier herunterladen:

<http://bfn.eu/fileadmin/MDB/documents/service/skript191.pdf>

Im ersten Schritt erfolgte eine Auswertung des Deutschlandatlas, die jedoch erwartungsgemäß viele Fragen aufgeworfen hat. Auf dieser Basis haben die Regionalbearbeiter eine Überarbeitung der Listen vorgenommen und ihre Kenntnisse eingebracht. Dieser Prozess ist noch nicht gänzlich abgeschlossen, da in einigen Regionen mehrere Bearbeiter mit unterschiedlichem Blickwinkel Bewertungen vorgeschlagen haben, die voneinander abweichen. Dies wird nun weiter überarbeitet.

Dennoch haben nun alle BVNH-Mitglieder die Möglichkeit, ihr Wissen einzubringen. Da die Dateien recht groß sind (jede Region ca. 7 MB bzw. umfangreiche Stapel von Ausdrucken), wurde darauf verzichtet, sie diesem Rundbrief anzuhängen. Wer seine Kenntnisse gerne einbringen möchte, findet die Dateien unter folgendem Link in einer Dropbox abgelegt: <https://www.dropbox.com/sh/wiuszcqk7idpolo/AADx5Qfd6KY0o5dceRpRVella?dl=0>

Wer die Tabellen nicht auf dem PC bearbeiten möchte, kann bei der Geschäftsstelle einen Ausdruck anfordern.

Es ist nicht mehr möglich, händisch eine Einstufung zu ändern, z.B. 3 zu 2, wenn man eine Art für stärker gefährdet hält. Stattdessen müssen die Kriterienklassen geändert werden, aus denen sich dann die Rote-Liste-Einstufung berechnen lässt, z.B. dass die Art im langfristigen Trend eine sehr starke anstelle einer schwachen Abnahme zeigt. Alternativ kann eine Änderung durch die Angabe einer akuten Gefährdungsursache geändert werden. Bitte notieren Sie Korrekturvorschläge in einer separaten Datei, die Sie mit Ihrem Namen kennzeichnen. Sie können diese an RoteListeHessen@gmx.de senden.

Da der Zeitplan sehr eng ist, müssen alle Korrekturvorschläge bis zum 31.5.2018 vorliegen, denn die neue Rote Liste soll bereits zum Jahreswechsel 2018/19 erscheinen.

7. EU-Liste invasiver Arten

Im letzten Jahr wurde die EU-Liste invasiver Arten erweitert. Das Ministerium (HMUKLV) hat uns gebeten, hessische Vorkommen von bislang noch nicht etablierten Arten dieser Liste umgehend zu melden. Wir bitten daher alle unsere Mitglieder um Mitarbeit! Sollten Sie eine der nachfolgend genannten Arten in Hessen verwildert vorfinden, bitten wir um Meldung an die Geschäftsstelle, die den Fund nach Prüfung an das Ministerium weiterleiten wird. Wir bitten darum die Funde möglichst nach der Vorgabe der Fundmeldungen in den „roten Heften“ zu verfassen, so dass er dort publiziert werden kann. Das Frühwarn-System umfasst folgende Arten:

- *Alternanthera philoxeroides* (Alligatorkraut)
- *Baccharis halmifolia* (Kreuzstrauch)
- *Cabomba caroliniana* (Karolina-Haarnixe)
- *Eichhornia crassipes* (Wasserhyazinthe)
- *Gunnera tinctoria* (Chilenischer Riesenrhabarber)
- *Heracleum persicum* (Persischer Bärenklau)
- *Heracleum sosnowskyi* (Sosnowskyi Bärenklau)
- *Ludwigia peploides* (Flutendes Heusenkraut)
- *Microstegium vimineum* (Japanisches Stelzengras)
- *Parthenium hysterophorus* (Karottenkraut)
- *Pennisetum setaceum* (Afrikanisches Lampenputzergras)
- *Persicaria perfoliata* (Durchwachsener Knöterich)
- *Pueraria montana* var. *lobata* (Kudzu)

Da wir auf der Mitgliederversammlung im September kurz über diese Liste, die 2017 erweitert worden ist, gesprochen haben, möchten wir hiermit weitergeben, dass alle Informationen zu den Arten der EU-Liste im BfN-Skript 471 zusammengestellt worden sind, welches man kostenlos als pdf herunterladen kann:

<https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/service/Dokumente/skripten/Skript471.pdf>

8. Botanik und Naturschutz in Hessen

Das Erscheinen von Heft 30 hat sich verzögert und ist für Februar 2018 vorgesehen.

9. Bericht aus der Geschäftsstelle

Die folgenden Themen wurden 2017 im Landesnaturschutzbeirat des Landes Hessen behandelt:

- Wasserrahmenrichtlinie (WRRL): Neue Förderrichtlinie Staatsanzeiger Ausgabe Nr. 7/2017, Seite 238ff. Neue Förderrichtlinie und Kataster öffentlicher Flächen zur Renaturierung.
- Hess.-Staatswald-Zertifizierung: Der Evaluierungsbericht zur schrittweisen FSC-Zertifizierung des hessischen Staatswalds ist in Arbeit.
- Hessische Biodiversitätsstrategie: Stand der Umsetzung / Entwicklung und Zusammenstellung geeigneter Kennzahlen zur Beurteilung der Zielerreichung sowie Verstetigung des Themas im Rahmen der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie.
- Umweltlotterie GENAU: Eine Steigerung der Los-Verkäufe wäre wünschenswert. Vorschläge für botanische Projekte, die über Lottomittel finanziert werden könnten, sollen über die BVNH-Geschäftsstelle der Umweltlotterie mitgeteilt werden.
- Invasive Arten: Umsetzung der EU-Verordnung Nr. 1143/2014 vom 22.10.2014 gestaltet sich schwierig.
- Grünbrücken: Bilanzierungsansätze für die Eingriffsbewertung von Grünbrücken.
- Grundwasserproblematik Hessisches Ried: Notwendigkeit und Kosten einer Aufspiegelung des Grundwassers im Hessischen Ried. Testaufspiegelung im Bereich Gernsheimer Wald.
- Landschaftspflegeverbände in Hessen: Weiteres Vorgehen bezüglich der Modelllandkreise Wetteraukreis, Lahn-Dill-Kreis und Kreis Waldeck-Frankenberg.

- Novelle der hessischen Kompensations-Verordnung zur Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft sowie die erforderlichen Entwicklungszeiten von kompensatorischen Maßnahmen.
- Wolf und Biber in Hessen
- Amphibienschutz an Straßen
- Novelle des Hessischen Wassergesetzes mit dem Ziel, die stofflichen Belastungen der Gewässerrandstreifen vor allem aus der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung zu reduzieren und den Gewässern wieder mehr Raum für eine eigendynamische Entwicklung zu geben.
- Machbarkeitsstudie Biosphärenreservat Rheingau-Taunus/Wiesbaden/Mainspitze.
- Erweiterung des Biosphärenreservats Rhön auf bayerischer Seite und die Konsequenzen für Hessen.
- Der neue Bußgeldkatalog „Naturschutz“ ist von den zuständigen Verwaltungsbehörden bei Ordnungswidrigkeiten im Bereich des Naturschutzrechts anzuwenden.

Aus der Stiftung hessischer Naturschutz ist zu berichten, dass das weiterhin niedrige Zinsniveau nach wie vor zu verringerten Fördermöglichkeiten führt, aber dennoch Förderanträge gestellt werden können und sollten. Das BVNH Biotop- und Artenschutzprojekt zum Schutz und zur Revitalisierung von Niedermooren in Hessen wurde unter Federführung des Projektkoordinators Klaus Hemm Ende 2017 erfolgreich abgeschlossen. Der nächste Schritt wird der Einstieg in die Umsetzung der hierin enthaltenen Maßnahmenvorschläge sein.

Bezüglich der Beteiligungsverfahren der Stadt Frankfurt hat die Geschäftsstelle Kontakt mit der Stadt Frankfurt aufgenommen. Die Anzahl der Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange (TÖB) wird zudem in Zweifelsfällen auch direkt bei den Kreisvertrauensleuten abgefragt. Hintergrund ist, dass die Landesförderung der anerkannten Naturschutzverbände, und damit auch der BVNH, von einer Mindestzahl der Beteiligungsverfahren abhängt, an der ein Verband beteiligt wird. Daher ist es wichtig, dass sich die BVNH-Mitglieder weiter aktiv in die TÖB-Verfahren einbringen.

Wir hoffen, dass Sie dem Rundbrief einige interessante Neuigkeiten entnehmen konnten und dass wir Sie möglichst zahlreich bei der Mitgliederversammlung begrüßen können!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Mika', enclosed in a light blue rectangular box.

(Marleen Mika, 2. Vorsitzende, im Namen des Vorstandes der BVNH)